

GESCHÄFTSBERICHT 2025

NÖVOG

Niederösterreich Bahnen
Ein Unternehmen der NÖVOG

Inhalt.

03 Vorwort & Einleitung

05 Bericht Aufsichtsrat

06 Portrait

07 Zahlen

09 Rückblick

11 Unser Team

13 Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter

14 Kundinnen & Kunden

16 Seilbahnen

17 Infrastruktur

18 Jahresabschluss NÖVOG

23 Bestätigungsvermerk NÖVOG

27 Jahresabschluss Niederösterreich Bahnen

32 Bestätigungsvermerk Niederösterreich Bahnen

Vorwort.



WIR BEWEGEN NIEDERÖSTERREICH

Der öffentliche Verkehr nimmt im Alltag der Menschen in Niederösterreich eine zentrale Rolle ein. Ob auf dem Weg zur Arbeit oder zur Schule, bei Erledigungen oder in der Freizeit: Ein verlässliches Mobilitätsangebot schafft die Voraussetzung dafür, dass die Menschen in unserem Land mobil und selbstbestimmt unterwegs sein können. Gerade in einem Flächenbundesland wie Niederösterreich braucht es daher einen vielfältigen öffentlichen Verkehr, der auf die unterschiedlichen Bedürfnisse unserer Landsleute und die Besonderheiten der Regionen eingeht. Unser Ziel ist ein leistungsfähiger, verlässlicher und bedarfsgerechter Mobilitätsmix.

Bahn und Regionalbus bilden dabei das Rückgrat des öffentlichen Verkehrs, ergänzt durch flexible Angebote wie Anrufsammeltaxis und weitere bedarfsgesteuerte Verkehre. Dass der öffentliche Verkehr in Niederösterreich auf Erfolgskurs ist, zeigen die hervorragenden Zahlen: 45,2 Millionen Fahrgäste waren mit 578 niederösterreichischen Regionalbuslinien unterwegs, 153.500 Fahrgäste bei 14 bedarfsgesteuerten Verkehren. Entscheidend ist, dass diese Angebote gut zusammenspielen und die Menschen bis zur letzten Meile zuverlässig ans Ziel bringen. Die NÖVOG schafft dafür die notwendigen Rahmenbedingungen und entwickelt die Mobilitätsangebote im Auftrag des Landes laufend weiter. Denn im öffentlichen Verkehr darf es keinen Stillstand geben.

Wie wichtig und erfolgreich dieser Weg ist, zeigt auch die Entwicklung der Niederösterreich Bahnen. Mit rund 1,45 Millionen Fahrgästen verzeichneten diese 2025 das stärkste Jahr ihrer Betriebsgeschichte. Besonders freut mich, dass die Mariazellerbahn im vergangenen Jahr auch weit über die Grenzen unseres Bundeslandes hinaus für Aufmerksamkeit gesorgt hat: Bei „9 Plätze – 9 Schätze“ wurde diese zum schönsten Platz Österreichs gewählt. Die Auszeichnung ist eine besondere Anerkennung für eine Bahn, die täglich Menschen von A nach B bringt und gleichzeitig ein Stück niederösterreichischer Geschichte und Identität verkörpert. Dieser Erfolg ist vor allem ein Verdienst der Mitarbeitenden der NÖVOG Gruppe, die tagtäglich mit großem Engagement dafür sorgen, dass die Menschen sicher und zuverlässig unterwegs sind. Ihnen gilt mein besonderer Dank.

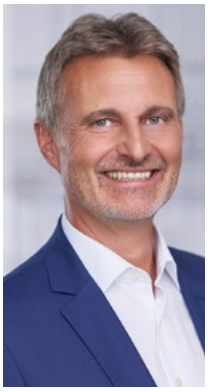
Wir werden auch künftig konsequent in die Mobilität unseres Landes investieren und den öffentlichen Verkehr dort weiterentwickeln, wo die Menschen ihn brauchen. Unser Anspruch bleibt klar: Niederösterreich soll hervorragend erreichbar, mobil und lebenswert bleiben.

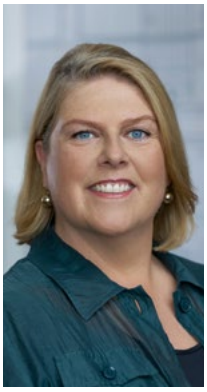


Udo Landbauer
LH-Stellvertreter

Foto: NÖVOG/Bollwein

Einleitung.





Unser Herz schlägt für Mobilität.

2025 hat eindrucksvoll gezeigt, wie vielfältig Mobilität bei unserer NÖVOG gedacht und gestaltet werden kann.

Ein Höhepunkt des Jahres war zweifellos der Sieg der Mariazellerbahn bei „9 Plätze – 9 Schätze“. Die Aufmerksamkeit, die dieser Erfolg weit über die Grenzen Niederösterreichs hinaus geschaffen hat, ist von unschätzbarem Wert. Schon im Adventverkehr war die gestiegene Nachfrage deutlich spürbar. Der Erfolg zeigt, welche Strahlkraft unsere Angebote entwickeln können, wenn Qualität, Erlebnis und die Einzigartigkeit unserer Regionen zusammenspielen.

Auch abseits der Schiene haben wir 2025 wichtige Akzente gesetzt. Mit dem Spatenstich für den Alpen Bikepark Schneeberg in Puchberg wurde ein neues Kapitel im Freizeittourismus aufgeschlagen. Mit mehr als 12 Kilometern Trails und Lines, dem Riders Playground sowie einem Bike & Rent bietet der Bikepark ab 2026 alles, was das Herz begehrt.

Mit „leopoldi“ haben wir zudem eine neue gemeinsame Dachmarke für den Regionalbus- und Bedarfsverkehr etabliert. Sie steht für ein modernes, verlässliches und flexibles Mobilitätsangebot und macht sichtbar, was wir tagtäglich leisten: Menschen in allen Regionen Niederösterreichs miteinander zu verbinden. „Niederösterreich kommt an“ ist dabei nicht nur unser Claim, sondern auch unser Anspruch.

Ein ebenso wichtiger Erfolg für uns als Unternehmensgruppe ist die erneute Auszeichnung als „Great Place to Work™“ sowie die erstmalige Zertifizierung „berufundfamilie“. Beide Auszeichnungen bestätigen unseren Weg, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem Wertschätzung, Teamgeist und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie selbstverständlich sind.

Hinter all diesen Erfolgen stehen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihr Engagement, ihre Kompetenz und ihre Leidenschaft machen die NÖVOG zu dem, was sie ist. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken. Gemeinsam werden wir auch künftig Mobilität neu denken, neue Wege gehen und die Angebote von morgen gestalten.

Denn unser Herz schlägt für Mobilität!

Wolfgang Schroll
Geschäftsführer
NÖVOG

Michael Hasenöhrl
Geschäftsführer
NÖVOG

Barbara Komarek
Geschäftsführerin
Niederösterreich Bahnen

Fotos: NÖVOG/Monihart

Bericht des Aufsichtsrates.

BERICHT DES AUFSICHTSRATES DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN VERKEHRSORGANISATIONSGES.M.B.H. (NÖVOG) ZUM JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025

Die Geschäftsführung hat während des Geschäftsjahres 2025 den Aufsichtsrat über alle wichtigen Vorgänge und über die Entwicklung der Gesellschaft unterrichtet. Dadurch konnte der Aufsichtsrat die ihm obliegenden Aufgaben in vier Aufsichtsratssitzungen wahrnehmen und sich von der Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit sowie von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsgebarung überzeugen.

Der Aufsichtsrat hat den vorliegenden Jahresabschluss 2025, bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung 2025 geprüft sowie den Prüfungsbericht der Deloitte Niederösterreich Wirtschaftsprüfungs GmbH genehmigt und festgestellt. Der vorliegende Jahresabschluss 2025 wurde ordnungsgemäß erstellt, die Prüfung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat zu keinen Beanstandungen geführt. Das abschließende Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Widersprüchlichkeiten Anlass gegeben.

Der Aufsichtsrat der NÖVOG beantragt bei der Generalversammlung die Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2025 und die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates.

Der Aufsichtsrat spricht der Geschäftsführung und allen Mitarbeitern für die im Geschäftsjahr 2025 geleistete Arbeit Dank und Anerkennung aus.

St. Pölten, 29.6.2026

Mag. Hubert Keyl
Vorsitzender des Aufsichtsrates der NÖVOG

Mitglieder des Aufsichtsrates

Portrait.

Die NÖVOG stellt mit ihren Bahnen, Seilbahnen, regionalen Busangeboten und bedarfsgerechten Mobilitätskonzepten für Gemeinden in ganz Niederösterreich ein dichtes Mobilitätsnetz für die Kundinnen und Kunden bereit. Als Unternehmen des Landes Niederösterreich ist die NÖVOG ein verlässlicher Partner in den Regionen, ein attraktiver Arbeitgeber und leistet durch nachhaltige Investitionen einen wesentlichen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung. Dadurch werden Arbeitsplätze langfristig gesichert.



Mobilität neu denken ist nur gemeinsam möglich – als Team. Mit 450 Mitarbeitenden arbeitet die NÖVOG täglich mit viel Herzblut an neuen Lösungen und den Angeboten von morgen.

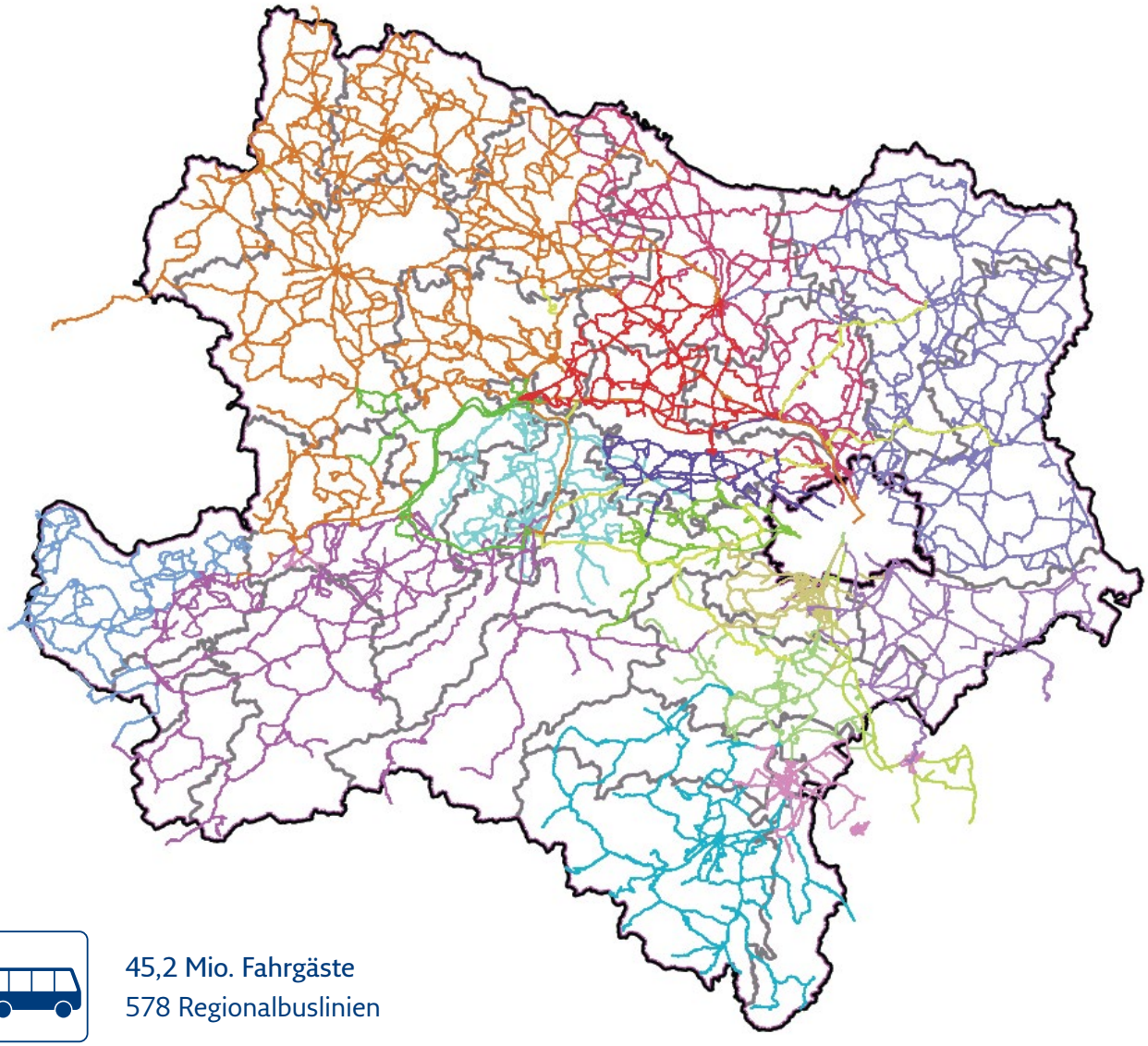
450
Mitarbeitende
(Stichtag 31.12.)



Zahlen 2025.

REGIONALBUS- UND BEDARFSVERKEHR

Der öffentliche Verkehr in Niederösterreich ist ungebrochen auf Erfolgskurs. Die von der NÖVOG organisierten **leo**poldi Regionalbusse wurden im Jahr 2025 von insgesamt 45,2 Millionen Fahrgästen genutzt und auch die Anrufsammeltaxis (leo**poldi** und Gemeinde-Anrufsammeltaxis) verzeichneten erfreuliche Zuwächse: 153.500 Fahrgäste nutzten die niederösterreichischen Bedarfsverkehre. Das waren nach dem Rekordzuwachs von 2023 auf 2024 nochmals um 11.445 Fahrgäste mehr, die vom flexiblen Angebot profitierten. Die positive Entwicklung im Bereich des integrierten Angebots unterstreicht einmal mehr, dass die Kombination aus Linien- und Flächenverkehren die Mobilitätsbedürfnisse der Fahrgäste trifft. Bei den bedarfsgesteuerten Verkehren war die Steigerung vor allem auf die erfolgreiche Entwicklung der Angebote in Tulln und im westlichen Mostviertel zurückzuführen sowie auf die Etablierung des Angebotes in Korneuburg. Besonders große Fahrgastzuwächse im Regionalbusbereich gab es in den Regionen Klosterneuburg, Römerland Carnuntum sowie im Mostviertel.



45,2 Mio. Fahrgäste
578 Regionalbuslinien

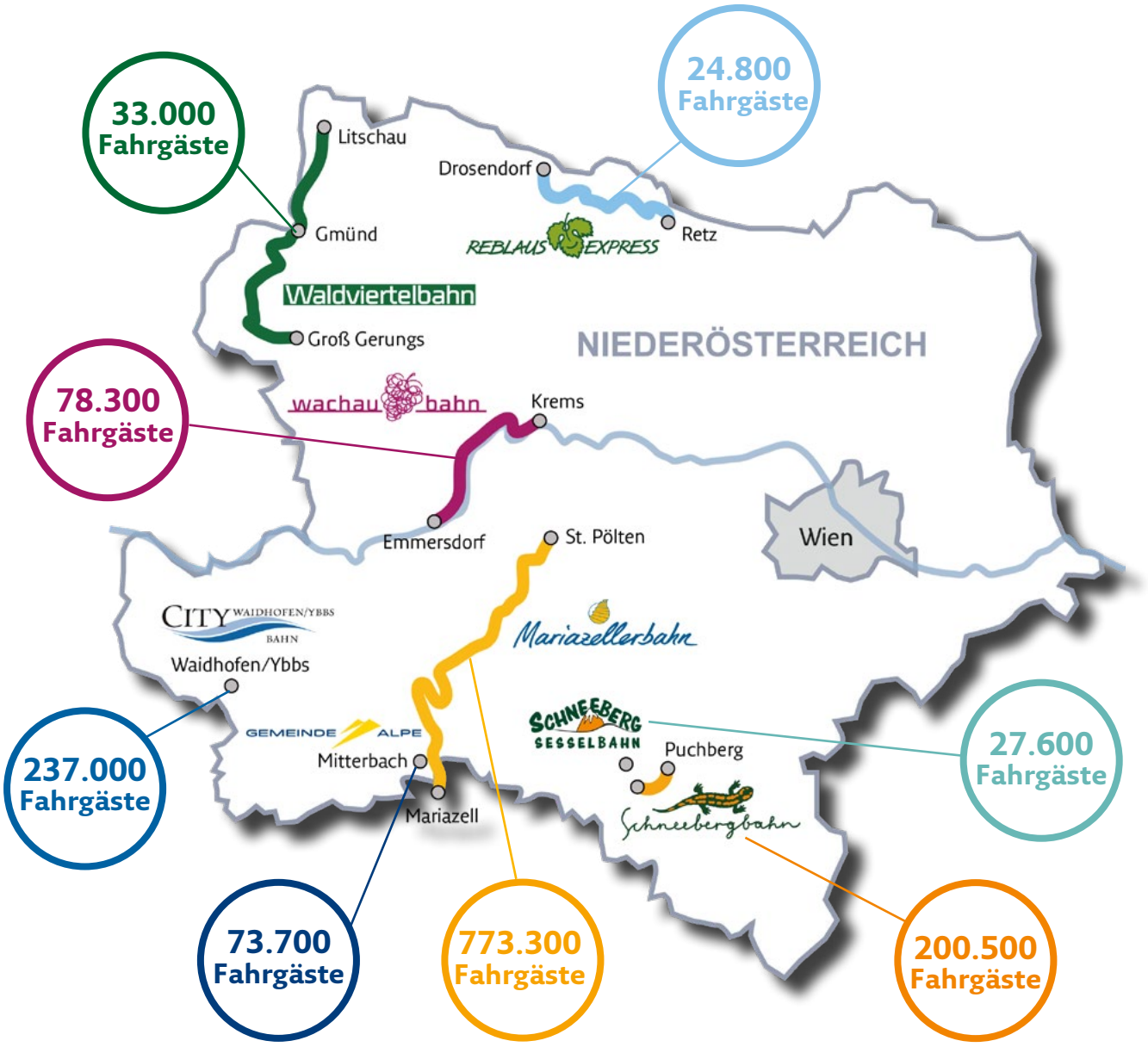
153.500 Fahrgäste
14 bedarfsgesteuerte Verkehre

Zahlen 2025.

NIEDERÖSTERREICH BAHNEN

Niederösterreich Bahnen
Ein Unternehmen der NÖVOG

Das Jahr 2025 war für die Niederösterreich Bahnen, einem Unternehmen der NÖVOG, ein Erfolg auf ganzer Linie: Die sechs Bahnen und zwei Seilbahnen haben insgesamt 1,45 Millionen Fahrgäste transportiert – soviele wie noch nie zuvor in der bisherigen Unternehmensgeschichte (ein Plus von 9,6 Prozent gegenüber 2024). Rekordergebnisse konnten vor allem die Mariazellerbahn (ein Plus von 14,1 Prozent gegenüber 2024) und die Waldviertelbahn (ein Plus von 11,1 Prozent gegenüber 2024) einfahren. Den größten Fahrgastzuwachs aller Bahnen im Jahr 2025 verzeichnete mit einem Plus von 17,9 Prozent die Wachaubahn, die seit über 115 Jahren im Weltkulturerbe Wachau verkehrt und Krems an der Donau mit Emmersdorf verbindet.



Rückblick.



Mai 2026: Spatenstich für Alpen Bikepark Schneeberg

Mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 2,6 Millionen Euro entsteht mit dem Alpen Bikepark Schneeberg ein Action-, Sport- und Naturerlebnis für Familien, Kinder und sportlich ambitionierte Adrenalin-Fans. Gebaut wird rund um die bestehende Infrastruktur der Schneeberg Sesselbahn, das Stationsgebäude wird zu einem Shop&Rent umgebaut. Auf die naturnahe Gestaltung mit heimischen Hölzern wird besonderer Wert gelegt. Als Ambassador konnte MTB-Pro Clemens Kaudela gewonnen werden, der das Team bereits beim Bau unterstützt und die Trails und Lines mitgestaltet. Mit seiner Erfahrung als Freerider in verschiedensten Bikeparks weltweit bringt der junge Niederösterreicher wertvolles Know-how mit.

Ab der Eröffnung im Frühling 2026 sollen im Alpen Bikepark Schneeberg knapp zwölf Kilometer Trails und Lines aller Schwierigkeitsstufen von blau bis schwarz (analog den Pistenschwierigkeitsstufen) sowie der Riders Playground für die kleinsten Gäste und Einsteigerinnen bzw. Einsteiger zur Verfügung stehen. In der zweiten Ausbaustufe (bis zum Frühjahr 2027 und 2028) soll auf insgesamt 17 Kilometer Trails und Lines erweitert werden. Der Alpen Bikepark Schneeberg fügt sich nahtlos in das Regionsprojekt „Mountainbike Region Schneebergland“ ein, das ein Gesamterlebnis mit Mountainbike-Strecken im gesamten Schneebergland schafft. Die Infrastruktur der Region mit dem bestehenden Gastronomie-Angebot samt Nächtigungsmöglichkeiten bildet die Basis, um Bikerinnen und Bikern alles zu bieten, um auch längere Aufenthalte attraktiv zu machen. Mit dem neuen Angebot werden bis zu acht zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen und 3.000 bis 5.000 Nächtigungen pro Jahr generiert.

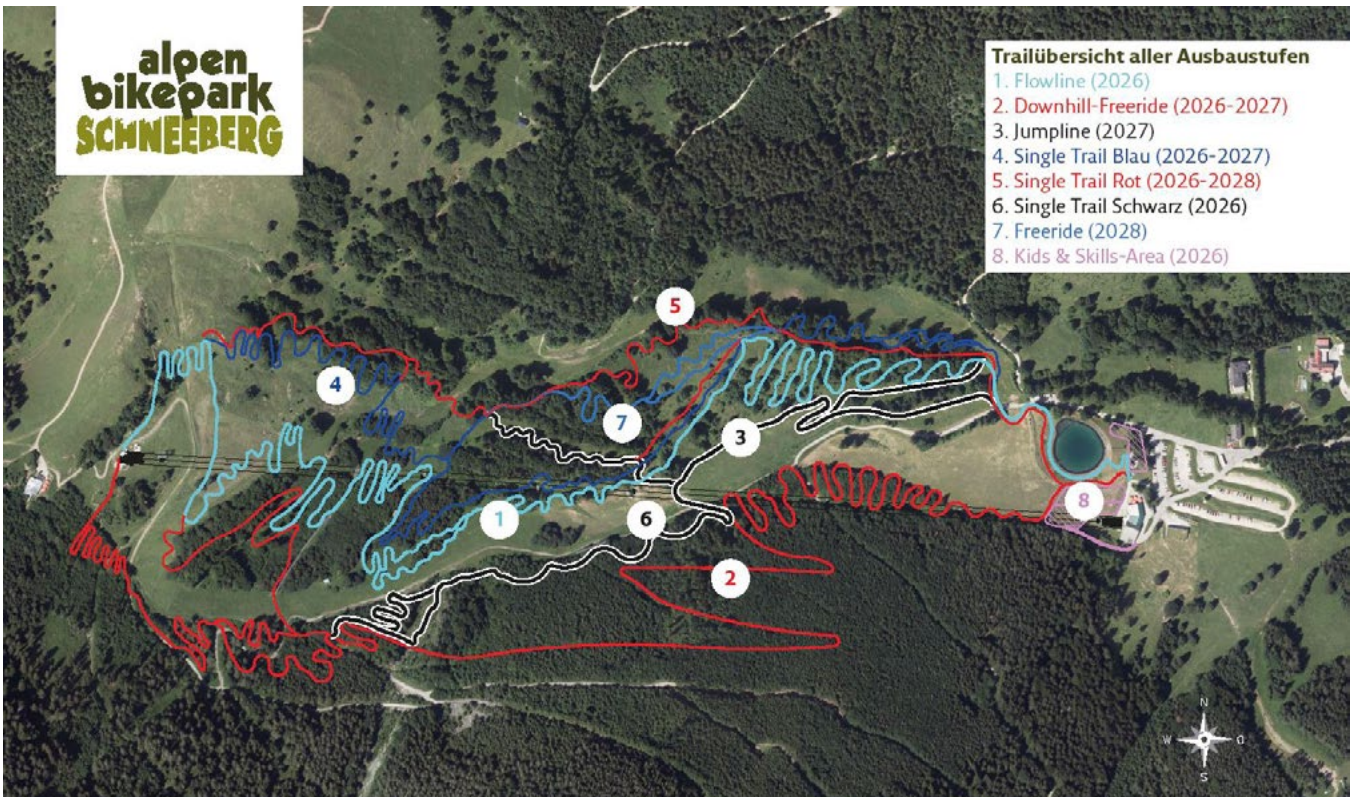


Foto: NÖVOG/Bollwein | Trailmap: kosaplaner GmbH





leopoldi bringt frischen Wind auf Niederösterreichs Straßen

Niederösterreich kommt an. Unter diesem Leitspruch wurde Anfang Oktober 2025 die neue Dachmarke für den niederösterreichischen Regionalbus- und Bedarfsverkehr leopoldi präsentiert. Benannt nach dem Landespatron, dem Heiligen Leopold, macht der neue Markenauftritt die im Jahr 2024 vollzogene zukunftsgerichtete Bündelung der Verkehrsagenden in der NÖVOG Gruppe seither auch auf den Straßen sichtbar und zeigt gleichzeitig die starke Verbundenheit mit Niederösterreich. Der geradlinige **leo**poldi ist im Regionalbusverkehr flächendeckend laut Fahrplan unterwegs und bringt die Menschen sicher, schnell und verlässlich von A nach B. Die quirlige leo**poldi** bietet im Bedarfsverkehr das Mehr an Flexibilität und ist immer da, wenn man sie ruft. Das Re-Branding der knapp 1.500 Fahrzeuge im niederösterreichischen Regionalbus- und Bedarfsverkehr folgt einem ressourcenschonenden Stufenplan, demnach bis 2030 alle eingesetzten Fahrzeuge mit der neuen leopoldi-Beklebung versehen werden sollen.

Mariazellerbahn gewinnt bei ORF-Format „9 Plätze – 9 Schätze“

Die Mariazellerbahn hat sich in der großen ORF Hauptabendshow „9 Plätze – 9 Schätze“ Ende Oktober 2025 erfolgreich gegen ihre acht Mitbewerberinnen und Mitbewerber aus den Bundesländern durchgesetzt. Das Publikum und die prominent besetzte Jury kürten die längste Schmalspurbahn Österreichs zum schönsten Platz Österreichs. Die Mariazellerbahn als niederösterreichisches Kulturgut auf Schiene, das gelebte Eisenbahngeschichte, beeindruckende Natur und moderne öffentliche Mobilität auf einzigartige Weise miteinander verbindet – holte den Sieg damit erstmals nach Niederösterreich.





Freudestrahlend nahm die Niederösterreich-Delegation den Preis von „9 Plätze - 9 Schätze“ im ORF NÖ Studio entgegen.

Fotos: NÖVOG/Bollwein, Wegerbauer

Unser Team. Mehr als ein Job.

Für mich bedeutet die Arbeit bei der NÖVOG, die Geschäftsführung bei den vielfältigen und spannenden Herausforderungen eines solchen Verkehrsunternehmens bestmöglich zu unterstützen. Wertschätzung, Kollegialität, Teamgeist und der gewisse Drive – genau das macht Arbeit für mich aus!



Birgit Taube
Büro der Geschäftsführung
NÖVOG

An meinen Aufgaben gefällt mir besonders der Wechsel zwischen strategischen Themen, deren Entscheidungen erst in einigen Jahren sichtbar sein werden, und den täglichen Verbesserungen, die wir in unseren Systemen pflegen, die bereits nach Stunden, teils sogar nur Sekunden, für unsere Fahrgäste sichtbar sind.



Harald Geist
Projektleitung Strategie & Planung
Planung

Im Infocenter zu arbeiten bedeutet für mich, Teil eines starken Teams zu sein. Wir unterstützen uns gegenseitig und meistern auch herausfordernde Situationen mit Humor. Das Miteinander und die Wertschätzung, die wir im Unternehmen erfahren, macht die NÖVOG für mich zu einem besonderen Arbeitgeber.



Claudia Zavernik
Infocenter Agent
Unternehmensmarketing & Vertrieb

Foto: NÖVOG/Grojer, Wegscheider

Als Kontrolleur liebe ich die Abwechslung. Jeder Tag ist anders und der Kontakt mit den unterschiedlichsten Menschen macht den Beruf aus. Sehr dankbar bin ich für die Wertschätzung bei der NÖVOG und von meinen Führungskräften. Hier wird man als Mensch gesehen und nicht nur als Nummer.



Lukas Schrefl
Fahrscheinkontrolleur
Verkehrsdienste

Ich fühlte mich vom ersten Tag an wohl! Umgeben von einem freundlichen Umfeld, bin ich Teil eines tollen und motivierten Teams, in dem Zusammenhalt tagtäglich gelebt wird. Ich schätze den Austausch auf Augenhöhe, die Hands-on-Mentalität und auch die Menschlichkeit, die nicht zu kurz kommt.



Waltraud Grubner-Reidies
Juristin
Recht

Bei der NÖVOG habe ich nicht nur einen neuen Job gefunden, sondern bin Teil einer wunderbaren Familie geworden. Ich schätze den bereichsübergreifenden Zusammenhalt, die Hilfsbereitschaft, die gute Stimmung im bunten Haufen und nicht zuletzt die herrliche Arbeit in der Natur.



Wolfgang Huber
Triebfahrzeugführer
Mariazellerbahn

Fotos: NÖVOG/Wegscheider, Grojer

Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter.



Die Peers feiern ihr 10-jähriges Jubiläum
Die Peers sind ein sehr wichtiger Bestandteil der Unternehmenskultur der NÖVOG und eine unverzichtbare Stütze des Betriebspersonals. Diese feierten im Mai 2025 ihr bereits 10-jähriges Jubiläum. Peers oder Laienhelferinnen bzw. Laienhelfer sind aus dem gleichen beruflichen Umfeld kommende Kolleginnen und Kollegen, die in außergewöhnlichen Situationen wie Stör- und Notfällen rasch und vor allem unbürokratisch unterstützen und die betroffenen Kolleginnen und Kollegen psychologisch auffangen. Die NÖVOG Peers sind in Notfallpsychologie und Psychotraumatologie geschult und bilden sich in diesen Bereichen auch jährlich weiter. Aktuell sind im Unternehmen zwölf freiwillige Peers im Einsatz, die ihren Kolleginnen und Kollegen nach belastenden Situationen oder Ereignissen, wie (Beinahe-)Unfällen, Übergriffen oder Personenschäden, aktiv zur Seite stehen und diese bei der gesunden Stressbewältigung unterstützen.

NÖVOG ist erneut „Great Place to Work™“
Die NÖVOG Gruppe wurde im November 2025 vom Institut „Great Place to Work™“, welches bereits seit mehr als 30 Jahren Arbeitgeber mit besonders guter Arbeitsplatzkultur vor den Vorhang holt, zum bereits dritten Mal (nach 2021 und 2023) mit dem begehrten gleichnamigen Arbeitgeberzertifikat ausgezeichnet. Basis der erfolgreichen Re-Zertifizierung war eine anonyme Befragung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unternehmensgruppe. Diese gaben „ihrer“ NÖVOG dabei ein hervorragendes Feedback: 95 Prozent der Befragten gaben an, dass sie bei der NÖVOG einen sehr guten Arbeitsplatz haben. 9 von 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möchten noch lange in der Unternehmensgruppe tätig sein und heben besonders den starken Teamgeist hervor. Ebenfalls 9 von 10 befragten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern empfehlen die NÖVOG Gruppe als Arbeitgeber aktiv weiter und sind sehr stolz auf die gemeinsam geleistete Arbeit.

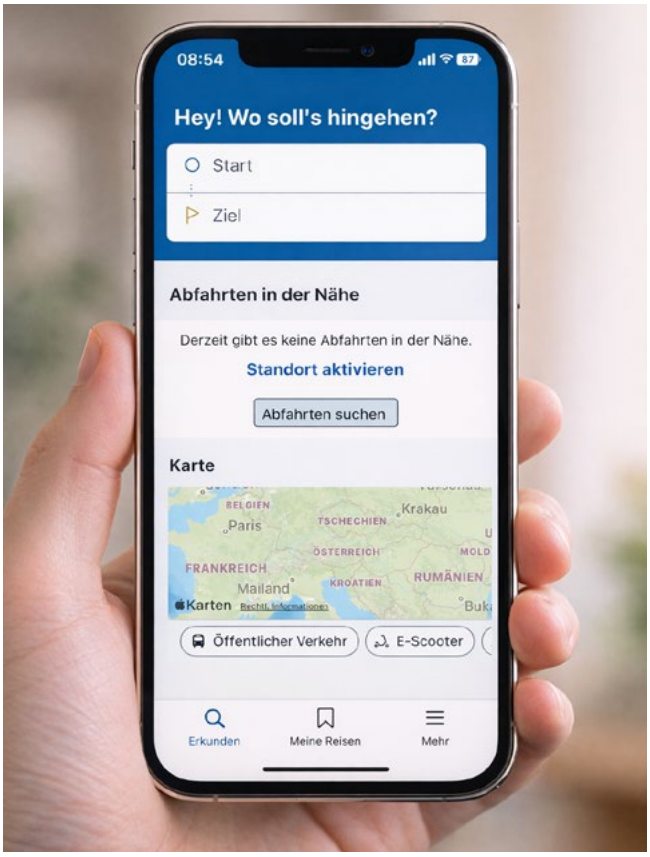
NÖVOG zählt bundesweit zu familienfreundlichsten Arbeitgebern
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das höchste Gut eines Unternehmens: Familienfreundlichkeit und eine bestmögliche Vereinbarkeit von Privatleben und Berufsleben sind in der Unternehmenskultur der NÖVOG daher seit jeher fest verankert und werden täglich aktiv gelebt. Seit Dezember 2025 zählt die NÖVOG Gruppe auch bundesweit zu den familienfreundlichsten Arbeitgebern. Die erfolgreiche Zertifizierung „berufundfamilie“ ist ein sichtbares Zeichen dafür, dass Beruf, Familie und Betreuungspflichten bei der NÖVOG Gruppe stets Hand in Hand gehen und bildet darüber hinaus den Grundstein eines dreijährigen Prozesses, im Rahmen dessen weitere zukunftsgerichtete Maßnahmen hinsichtlich einer noch besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf umgesetzt werden. Die Schwerpunkte werden dabei vor allem auf den Themenfeldern Informations- und Kommunikationspolitik, Führungskultur und Pflege von Angehörigen liegen.

Fotos: NÖVOG/Bollwein

Kundinnen & Kunden.

VCÖ-Bahntest: Mariazellerbahn erzielt Spitzenwerte
Im Mai 2025 führte der Verkehrsclub Österreich (VCÖ) im Rahmen des jährlichen Bahntests eine Fahrgastbefragung in der Himmelstreppe der Mariazellerbahn durch. Dabei gaben 97 Prozent der Befragten an, mit der Schmalspurbahn sehr zufrieden zu sein. Ebenfalls 97 Prozent der befragten Fahrgäste waren mit der Hilfsbereitschaft des Zugpersonals überaus zufrieden, 94 Prozent bewerteten das Zugpersonal als (sehr) freundlich. 95 Prozent empfanden den Zug als besonders sauber und 96 Prozent waren mit dem Sitzplatzangebot (sehr) zufrieden. Der VCÖ-Bahntest ist eine jährlich durchgeführte Erhebung zum Bahnfahren in Österreich. 2025 wurden 9.360 Fahrgäste in den Zügen von zehn Bahnunternehmen befragt.

Mit leopoldi.info pünktlich ans Ziel kommen
Punktgenau zu Leopoldi, dem NÖ Landesfeiertag am 15. November 2025, gingen die neuen **leopoldi** Fahrgast-Apps online. Mit dem Routenplaner leopoldi.info und der Buchungsapp poldi für den Bedarfsverkehr gelangte die neue Dachmarke **leopoldi** auch auf die Bildschirme der Fahrgäste. „leopoldi.info“ dient seither als





Routenplaner für Bus, Bahn, Bedarfsverkehr, Fahrrad und Fußweg. Hier finden die Fahrgäste alle Verbindungen in Niederösterreich und darüber hinaus in ganz Österreich. Das Angebot steht sowohl als App für Smartphones und Tablets zur Verfügung als auch online unter https://routing.leopoldi.info.
„poldi“ dient den Fahrgästen seither als flexible und einfache App für die Buchung und Bezahlung der leo**poldi** Anrufsammeltaxis in Niederösterreich. Abgerundet wurde das neue App-Angebot mit der Homepage www.leopoldi.info, die über alle Angebote der NÖVOG im Regionalbus- und Bedarfsverkehr informiert.

Vom Papier zu den Bushaltestellen: Die Planung des Stadtverkehrs Ybbs
Der öffentliche Linienverkehr ist das Herzstück der kommunalen Infrastruktur in Ybbs. Insbesondere Schüler und Pendler profitieren vom Angebot, aber auch all jene, die bewusst von Individual- auf öffentlichen Verkehr umgestiegen sind. Aufgrund von Umstrukturierungen und den zunehmenden Anforderungen und Kosten, die ein eigener Verkehrsbetrieb für eine Kommune mit sich bringt, wurde im Laufe des Jahres 2025 die Übernahme der Verkehrsleistung durch die NÖVOG vorbereitet und beschlossen. Die sieben Linien sind mit rund 230.000 Kilometer pro Jahr für die Fahrgäste in und um Ybbs an der Donau unterwegs. Das Angebot ging in die Verantwortung der NÖVOG über, die damit erfahrene Ver-

Fotos: NÖVOG/Wegerbauer; mit KI erstellt

kehrsunternehmen beauftragte, welche bereits in der Region unterwegs waren. Oberstes Ziel der Übernahme war es, für alle Fahrgäste weiterhin eine verlässliche Beförderung bei ebenso effizientem wie wirtschaftlichem Betrieb zu gewährleisten. Besonders im Fokus stand dabei der Schülerverkehr in der Region.



leopoldi Mostviertel West: Neue „poldi“ bringt zusätzliche Buchungen

Seit 2023 etablierte sich das neue integrierte Angebot, bestehend aus Bus- und Bedarfsverkehr, in der Region rund um Amstetten. Das leo**poldi** Anrufsammeltaxi ergänzt dabei den starken Linienverkehr und ermöglicht damit innerhalb der Betriebszeit, abseits des Schüler- und Berufsverkehres, ein flexibles Angebot auch in der Freizeit. Aufgrund der steigenden Nachfrage wurde die E-Flotte des leo**poldi** Mostviertel West, bestehend aus fünf E-PKW, um ein weiteres Fahrzeug erweitert. Damit konnten 2025 bereits mehr als 4.200 zusätzliche Buchungen bedient werden.







Ausweitung der Kurse in der Wachau und im Tullnerfeld mit Fahrplanwechsel im Dezember

Auf Wunsch zahlreicher Berufspendlerinnen und -pendler konnte in Melk eine zusätzliche **leo**poldi Regionalbus-Verbindung mit Abfahrt um 19:43 (Montag bis Freitag) umgesetzt werden. Bislang war die letzte Verbindung bereits um 18:00 Uhr in Melk abgefahren. Zusätzlich positive Auswirkungen gibt es für die Gemeinden am Endstück der Linie – insbesondere Rossatz, Hundesheim und Mautern, wo nunmehr spätere letzte Verbindungen nach Krems (und weiter mit der Bahn Richtung Wien) angeboten werden.

Auch das Angebot im östlichen Tullnerfeld konnte durch neue Linienführungen und Taktverdichtungen so umgeplant werden, dass Anbindungen zum Tullnerfeld aus der Region optimiert werden konnten. Die **leo**poldi Linien 410 und 411 stellen seither zwischen Kleinstaasdorf und Tullnerfeld Bhf annähernd einen Halbstundentakt her. Zusätzlich entstand durch die Anpassung auch eine Umsteigeverbindung zwischen den Linien 411 und 445 (Richtung Tulln) bei der Haltestelle Königstetten Kirche. Auf der Linie 411 werden dadurch rund 25.000 km mehr pro Jahr gefahren, welche durch Optimierungen bei anderen Linien weitgehend kostenneutral umgesetzt werden konnten.

Fotos: NÖVOG/Bollwein

Seilbahnen.



Start „Mountain Escape“ auf der Gemeindealpe Mitterbach
Im Juli 2025 startete Niederösterreichs erstes Outdoor Mountain Escape Spiel „Das Geheimnis auf der Gemeindealpe“. Für die Spielerinnen und Spieler geht es ausgehend von der Mittelstation über einen drei Kilometer langen Rätsel-Wanderweg zum Gipfel. Bei der Talstation der Gemeindealpe Mitterbach erhalten die Spielerinnen und Spieler einen Rucksack mit allen notwendigen Utensilien, zusätzlich benötigen sie nur ein Handy. Danach geht es mit dem Sessellift bis zur Mittelstation, von wo aus der Escape Trail startet. Auf knapp drei Kilometern bis zum Gipfel müssen mit Hilfe des Handys und der Utensilien Rätsel gelöst und Hinweise entdeckt werden, um das „Geheimnis der Gemeindealpe“ zu lüften. Bis 2027 werden die Spielmöglichkeiten auf insgesamt drei Escape Trails in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden erweitert.

Skiareatest: Gemeindealpe Mitterbach fünffach ausgezeichnet
Beim Skiareatest für die Sommersaison 2025 wurde die Gemeindealpe Mitterbach mit dem „Internationalen Sommergütesiegel“ in Triplegold und vier weiteren Awards in den Kategorien „Erlebnis & Familienberg“, „Ideen & Umsetzung“, „Fun & Action“ sowie der Cleanliness-Trophy ausgezeichnet. Seit 30 Jahren ist das Skiarea-Testteam im europäischen Alpenraum unterwegs und nimmt Tourismusdestinationen sowie Skigebiete unter die Lupe. In der Sommersaison 2025 besuchten die anonymen Tester unangekündigt die Gemeindealpe Mitterbach und bewerteten das Angebot in den 15 bewährten Skiareatest-Kategorien, darunter Sicherheit, Fahrbetriebsmittel, Mountaincarts und Personal.

Neue Zutrittssysteme bei der Schneeberg Sesselbahn
Die Zutrittssysteme der Schneeberg Sesselbahn wurden im Zuge der Bauarbeiten für den Alpenbikepark Schneeberg modernisiert und die Anlagen soweit adaptiert, dass der Radtransport möglich ist. Dafür wurde an den insgesamt 40 Sesseln jeweils seitlich eine sogenannte Sportgerätehalterung des Sesselbahnherstellers Doppelmayr befestigt.





Fotos: NÖVOG/Stambera, Schwarz-König, Frühmann

Infrastruktur.



Neue Betriebsführungszentrale Spitz für Normalspurbahnen in Betrieb
Mit dem Saisonstart der Wachaubahn ging im März 2025 die neue NÖVOG Betriebsführungszentrale in Spitz an der Donau in Betrieb. Von dort aus wird seither der Verkehr der beiden Normalspurbahnen Wachaubahn und Reblaus Express gelenkt. Davor wurden die beiden Bahnen von der Betriebsführungszentrale in Laubenbachmühle aus disponiert. Durch die räumliche Nähe und ein eigens entwickeltes innovatives Zugsicherungssystem wurde die Betriebssteuerung von Wachaubahn und Reblaus Express dadurch auf eine effizientere und bedarfsgerechtere Ebene gehoben. In enger Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt wurde das historische Bahnhofsgebäude in Spitz an der Donau (aus dem Jahr 1909) dafür auch umfassend restauriert und an die Anforderungen einer modernen Betriebsführungszentrale angepasst. Die Betriebsführungszentrale in Laubenbachmühle disponiert weiterhin den Verkehr der Schmalspurbahnen unter dem Dach der NÖVOG Gruppe.

Neue Infrastruktur-Fahrzeugflotte mit Motorturmwagen komplettiert
Für eine effiziente und autarke Instandhaltung der 84 Kilometer langen Schmalspurstrecke der traditionsreichen Mariazellerbahn braucht es eigens an die besonderen Erfordernisse angepasste maßgeschneiderte Fahrzeuge. Im März 2025 wurde der bei der Firma Plasser&Theurer bestellte neue Motorturmwagen (MTW) in St. Pölten angeliefert. Seit seiner Streckenzulassung komplettiert dieser die NÖVOG Infrastrukturflotte und wird speziell für die Errichtung und Instandhaltung der Oberleitung eingesetzt. Der Motorturmwagen (MTW) ergänzt den bereits im Jahr 2024 angelieferten neuen Oberbauwagen (OBW), der vor allem für Hebe- und Verladetätigkeiten, Grünschnitt und die Schneeräumung zum Einsatz kommt. Mithilfe dieser beiden neuen Fahrzeuge kann das Team Infrastruktur Instandhaltung & Bau seither beinahe alle Instandhaltungsarbeiten entlang der Mariazellerbahn-Strecke selbstständig und noch effizienter durchführen.

Stromversorgung für Mariazellerbahn langfristig gesichert
Im EVN-Kraftwerk Erlaufboden ging im Oktober 2025 ein neuer Umformer in Betrieb, der die Mariazellerbahn seither mit stabilem Strom versorgt. Im Kraftwerk Erlaufboden befinden sich insgesamt zwei Umformer, wobei einer davor nicht mehr betriebsfähig war. Dieser wurde daher seitens der EVN-Naturkraft in den Jahren 2023 bis 2025 erneuert. Seither ermöglicht dieser Umformer die direkte Produktion von Strom aus Wasserkraft und auch die benötigte Umformung aus dem 50 Hz-Netz.



Fotos: NÖVOG/Bollwein, Danner

Jahresabschluss NÖVOG.

Zusammengefasster Lagebericht 2025.

Bilanz – Aktiva

	2025
A. Anlagevermögen	€ 200.752.410,18
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	**€ 902.107,05**
1. Software	€ 902.107,05
II. Sachanlagen	**€ 167.166.988,53**
1. Grundstücke und Bauten sowie Bauten auf fremdem Grund	€ 62.470.171,67
2. technische Anlagen und Maschinen	€ 88.574.049,81
3. Schienenfahrzeuge	€ 3.488.337,34
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	€ 3.031.919,13
5. Anlagen in Bau	€ 9.602.510,58
III. Finanzanlagen	**€ 32.683.314,60**
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	€ 8.944.350,28
2. Ausleihen an verbundene Unternehmen	€ 23.502.829,56
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	€ 519,34
4. sonstige Ausleihen	€ 235.615,42
B. Umlaufvermögen	€ 136.249.421,82
I. Vorräte	**€ 2.009.535,37**
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	€ 2.009.535,37
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	**€ 40.432.425,74**
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	€ 29.866.757,46
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	€ 1.912.900,53
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	€ 8.652.767,75
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	**€ 93.807.460,71**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	€ 217.609,06
Summe Aktiva:	**€ 337.219.441,06**

Bilanz – Passiva

		2025
A. Eigenkapital	€	116.211.302,53
I. eingefordertes Stammkapital	**€**	**363.364,17**
II. Kapitalrücklagen	**€**	**115.811.601,94**
1. nicht gebundene	€	115.811.601,94
III. Gewinnrücklagen	**€**	**36.336,42**
1. andere Rücklagen (freie Rücklagen)	€	36.336,42
IV. Bilanzgewinn	**€**	**0,00**
davon Gewinnvortrag	€	*0,00*
B. Investitionszuschüsse	€	114.070.263,59
C. Rückstellungen	€	3.872.031,40
I. Rückstellungen für Abfertigungen	**€**	**410.211,29**
II. Sonstige Rückstellungen	**€**	**3.461.820,11**
D. Verbindlichkeiten	€	101.271.545,09
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	**€**	**77.532.796,06**
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**€**	**21.792.783,62**
III. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	**€**	**989.883,82**
IV. sonstige Verbindlichkeiten	**€**	**956.081,59**
davon aus Steuern	**€**	**261.756,84**
E. Rechnungsabgrenzungsposten	€	1.794.298,45
Summe Passiva:	**€**	**337.219.441,06**

Gewinn- und Verlustrechnung

	2025
1. Umsatzerlöse	€ 270.602.983,64
I. Erlöse Bus	€ 243.914.283,41
II. Erlöse Bahnen	€ 6.881.821,09
III. Erlöse Infrastrukturbenützungsentgelt	€ 3.271.166,29
IV. übrige	€ 16.535.712,85
2. andere aktivierte Eigenleistungen	€ 1.535.600,69
3. sonstige betriebliche Erträge	€ 10.617.007,77
I. Zuschüsse Privatbahnförderung	€ 7.430.042,00
II.Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen	€ 105.039,24
III. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	€ 299.615,00
VI. übrige	€ 2.782.311,53
4. Betriebsleistung	€ 282.755.592,10
5. Aufwendungen für Material u. sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-€ 279.755.066,12
I. Materialaufwand	-€ 234.425,50
II. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-€ 279.520.640,62
Bezogene Leistungen Bus	-€ 246.826.712,19
Bezogene Leistungen Bahn	-€ 24.425.537,75
Bezogene Leistungen Subunternehmen	-€ 1.413.244,66
Bezogene Leistungen Infrastruktur/Instandhaltung	-€ 6.855.146,02
6. Rohergebnis 1	€ 3.000.525,98
7. Personalaufwand	-€ 21.490.296,69
8. Rohergebnis 2	-€ 18.489.770,71
9. Abschreibungen	-€ 3.364.005,17
10. sonstige betriebliche Aufwendungen	-€ 6.962.316,03
11. Betriebsergebnis	-€ 28.816.091,91
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	€ 1.093.043,12
13. Aufwendungen aus Finanzanlagen	-€ 12.429.066,67
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-€ 380.840,51

15. Finanzergebnis		-€	11.716.864,06
16. Ergebnis vor Steuern		-€	40.532.955,97
17. Steuern vom Einkommen		-€	500,00
18. Ergebnis nach Steuern		-€	40.533.455,97
19. Jahresfehlbetrag		-€	40.533.455,97
20. Auflösung von Kapitalrücklagen		€	40.533.455,97
21. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		€	0,00
	Bilanzgewinn:	**€**	**0,00**

Bestätigungsvermerk.

Deloitte.

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der Niederösterreichische Verkehrsorganisations-ges.m.b.H. (NÖVOG), St. Pölten, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr sowie dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2025 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grund-sätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschluss-prüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Hervorhebung eines Sachverhaltes - Unternehmensfortführung

Wir weisen auf die Angaben im Abschnitt Unternehmensfortführung auf der Seite 16 im Anhang hin, wonach der Fortbestand des Unternehmens von der Aufrechterhaltung der Finanzierung durch den Gesellschafter abhängig ist. Unser Prüfungsurteil wird diesbezüglich nicht modifiziert.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen

Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen

nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- Wir gewinnen ein Verständnis von den für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in den internen Kontrollen, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Deloitte.

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

St. Pölten

12. Juni 2026

Deloitte Niederösterreich Wirtschaftsprüfungs GmbH

Dr. Gerhard Pircher
Wirtschaftsprüfer

Mag. Romana Haslinger
Wirtschaftsprüferin

Qualifiziert elektronisch signiert:			
Datum:	12.06.2026	Datum:	12.06.2026

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

Jahresabschluss Niederösterreich Bahnen.

Zusammengefasster Lagebericht 2025.

Bilanz – Aktiva

		2025
A. Anlagevermögen	€	38.072.341,81
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	**€**	**1.004.582,63**
1. Software	€	1.004.582,63
II. Sachanlagen	**€**	**37.067.628,32**
1. Grundstücke und Bauten sowie Bauten auf fremdem Grund	€	8.182.169,03
2. technische Anlagen und Maschinen	€	3.926.257,09
3. Schienenfahrzeuge	€	23.132.793,59
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	€	1.606.715,78
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	€	219.692,83
III. Finanzanlagen	**€**	**130,86**
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	€	0,00
2. Beteiligungen	€	130,86
B. Umlaufvermögen	€	16.052.618,56
I. Vorräte	**€**	**6.186.102,20**
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	€	5.401.808,40
2. Waren	€	167.069,80
3. geleistete Anzahlungen	€	617.224,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	**€**	**1.815.385,35**
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	€	251.341,16
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	€	953.159,08
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	€	610.885,11
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	**€**	**8.051.131,01**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	€	116.825,69
Summe Aktiva:	**€**	**54.241.786,06**

Bilanz – Passiva

		2025
A. Eigenkapital	€	14.209.810,53
I. Stammkapital	**€**	**36.500,00**
II. Kapitalrücklagen	**€**	**14.173.310,53**
1. gebundene	€	36.173,00
2. nicht gebundene	€	14.137.137,53
III. Bilanzgewinn	**€**	**0,00**
davon Gewinnvortrag	€	*1.370.683,46*
B. Investitionszuschüsse	€	9.862.666,74
C. Rückstellungen	€	1.182.871,99
D. Verbindlichkeiten	€	28.821.648,16
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**€**	**2.394.176,31**
II. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	**€**	**25.567.156,34**
III. sonstige Verbindlichkeiten	**€**	**860.315,51**
E. Rechnungsabgrenzungsposten	€	164.788,64
Summe Passiva:	**€**	**54.241.786,06**

Gewinn- und Verlustrechnung

		2025
1. Umsatzerlöse	€	31.468.486,31
I. Erlöse Bahnen	€	29.650.979,74
II. übrige	€	1.817.505,57
2. andere aktivierte Eigenleistungen	€	0,00
3. sonstige betriebliche Erträge	€	551.155,33
I. Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen	€	29.683,35
II. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	€	16.074,00
III. übrige	€	505.397,98
4. Betriebsleistung	€	32.019.640,64
5. Aufwendungen für Material u. sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-€	18.351.734,52
I. Materialaufwand	-€	4.015.139,67
II. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-€	14.336.594,85
6. Rohergebnis 1	€	13.667.906,12
7. Personalaufwand	-€	11.917.524,80
8. Rohergebnis 2	€	1.750.381,32
9. Abschreibungen	-€	4.496.803,06
10. sonstige betriebliche Aufwendungen	-€	5.002.877,71
11. Betriebsergebnis	-€	7.749.299,45
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-€	128.479,61
13. Aufwendungen aus Finanzanlagen	-€	2.994.166,67
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-€	107.397,20
15. Finanzergebnis	-€	2.973.084,26
16. Ergebnis vor Steuern	-€	10.722.383,71
17. Steuern vom Einkommen	-€	500,00

18. Ergebnis nach Steuern	-€	10.722.883,71
19. Umgründungsbedingte Übernahme eines Ergebnisses aus Vorperioden	€	0,00
20. Jahresfehlbetrag	€	10.722.883,71
21. Auflösung von Kapitalrücklagen	€	9.352.200,25
17. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	€	1.370.683,46
Bilanzgewinn:	**€**	**0,00**

Bestätigungsvermerk.

Deloitte.

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der Niederösterreich Bahnen GmbH, St. Pölten, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr sowie dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2025 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Hervorhebung eines Sachverhaltes - Unternehmensfortführung

Wir weisen auf die Angaben im Abschnitt Unternehmensfortführung auf der Seite 14 im Anhang hin, wonach der Fortbestand des Unternehmens von der Aufrechterhaltung der Finanzierung durch den Gesellschafter abhängig ist. Unser Prüfungsurteil wird diesbezüglich nicht modifiziert.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu

ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- Wir gewinnen ein Verständnis von den für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Deloitte.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

St. Pölten

12. Juni 2026

Deloitte Niederösterreich Wirtschaftsprüfungs GmbH

Dr. Gerhard Pircher
Wirtschaftsprüfer

Mag. Romana Haslinger
Wirtschaftsprüferin

Qualifiziert elektronisch signiert:			
Datum:	12.06.2026	Datum:	12.06.2026

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.



Impressum:
Niederösterreichische Verkehrsorganisations.ges.m.b.H. (NÖVOG)
Werkstättenstraße 13, 3100 St. Pölten
Tel.: +43 2742 360 990-1000
info@noevog.at | info@niederoesterreichbahnen.at
www.noevog.at | www.niederoesterreichbahnen.at | www.mein-zug.at